



Bildung
bewegt...

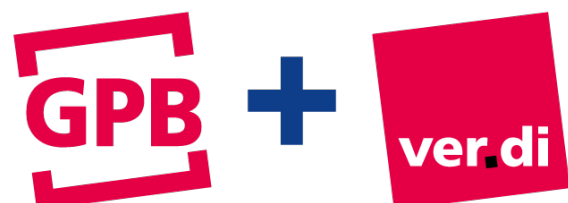
**KURSWECHSEL:
DIE GESETZLICHE
RENTE STÄRKEN!**

Glossar zur Rentenversicherung

Die Begriffe aus dem Renten-Domino (Langversion)

Material

Bildungsmodule von Kirsten Lange und Ralf Bohlen
In Auftrag von ver.di GPB
März 2017





Glossar zur Rentenversicherung

Die Begriffe aus dem Renten-Domino

Individuelles	
Versicherungskonto	<i>individuelles Rentenkonto; alle geleisteten Beiträge werden erfasst (= Versicherungsverlauf)</i>
Entgeltpunkte	<i>gibt es pro Jahr aufs Rentenkonto: eigenes Entgelt im Verhältnis zum Durchschnittsverdienst</i>
Renteninformation	<i>erhalten jährlich alle Versicherten (ab 27 Jahren und fünf Beitragsjahren): Wie hoch wird voraussichtlich (!) meine gesetzliche Rente sein?</i>
Renteneintrittsalter	<i>individueller Zeitpunkt, ab wann Rente in Anspruch genommen wird, wird abgeglichen mit Regelaltersgrenze</i>
Rentenbescheid	<i>bestätigt nach einem Rentenantrag, ab wann welche Renten in welcher Höhe tatsächlich gezahlt werden</i>
Rentenzahlbetrag	<i>was an Rente ausbezahlt wird; errechnet mit der Rentenformel, kurz: Entgeltpunkte x Rentenwert</i>
Grundsicherung	<i>(auch „GruSi“ genannt) „Sozialhilfe für Rentner_innen“; individuelle Berechnung, Einkommen werden angerechnet</i>

Grundsätzliches	
Umlageverfahren	<i>Rentenversicherung zahlt direkt an die Rentner_innen aus, was versicherte Erwerbstätige einzahlen; geringe Rücklagen und Verwaltungskosten</i>
3-Säulen-Modell	<i>Die drei Stützen der Altersversorgung: Hauptlast trägt die gesetzliche Rente, ergänzen sollen betriebliche und private Altersvorsorge</i>
Selbstverwaltung	<i>bei der Sozialwahl gewählte Versicherten- und Arbeitgebervertreter_innen entscheiden in der gesetzlichen Rentenversicherung</i>
Lohnentwicklung	<i>von zentraler Bedeutung für Höhe der Renten: sowohl allgemein (Standardrente, Rentenniveau) als auch individuell (Entgeltpunkte)</i>
Erwerbstätigenversicherung	<i>Forderung von ver.di und anderen Organisationen; Ziel: <u>alle</u> Erwerbstätigen zahlen in die gesetzliche Rente ein</i>

Politisch-Offizielles	
Beitragssatz	in % vom Bruttoentgelt; soll politisch gewollt bis 2030 nicht über 22% steigen
Private Vorsorge	Soll seit 2001 einen Teil der gesetzlichen Rente ersetzen (Riester- und Rürup-Verträge), für die meisten ein Minusgeschäft
Regelaltersgrenze	wird schrittweise erhöht auf das 67. Lebensjahr: wer früher in Rente geht, erhält weniger Rente, danach gibt es mehr
Rentenniveau	statistischer Wert: Verhältnis von Standardrente zum Durchschnittsverdienst in %; sinkt politisch gewollt seit Jahren

Berechnendes	
(aktueller) Rentenwert	Wert eines Entgeltpunktes in Euro, Berechnung abhängig von Lohnentwicklung und verschiedenen Dämpfungsfaktoren
Rentenanpassung	aktualisiert jährlich zum 1. Juli den Rentenwert: Um wie viel Prozent steigt meine Rente?
Dämpfungsfaktoren	sollen seit 2001 bei der jährlichen Rentenanpassung den Rentenwert von der Lohnentwicklung abkoppeln
Standardrente	erhält der sog Eckrentner für 45 Jahre Durchschnittsverdienst (45 Jahre x 1 Entgeltpunkt = 45 Entgeltpunkte)